

Bericht der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2026 um 17:00 Uhr

Abwesend und entschuldigt: ///

In öffentlicher Sitzung

1. Präsentation und Genehmigung des detaillierten Ausführungsprojekts für die Erweiterung des Gemeindehauses in Rosport

Reiner Hesse ist bei diesem Tagesordnungspunkt abwesend.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Projekt sowie den Kostenvoranschlag in Höhe von 4.781.975,39 € einschließlich Mehrwertsteuer für die Erweiterung des Gemeindehauses in Rosport.

Seit dem Zusammenschluss der Gemeinden Rosport und Mompach im Jahr 2018 befinden sich im Schloss Tudor sämtliche Verwaltungsdienststellen, der Sitzungssaal des Gemeinderats sowie das Tudor-Museum.

Die gestiegene Anzahl der Gemeinderatsmitglieder und der stetig wachsende Verwaltungsbedarf haben jedoch die Grenzen der bestehenden Infrastruktur aufgezeigt, die den heutigen Anforderungen hinsichtlich Aufnahmekapazität, öffentlicher Zugänglichkeit und technischer Ausstattung nicht mehr in optimaler Weise gerecht wird. So verfügt insbesondere der Sitzungssaal nicht mehr über die erforderliche Infrastruktur, um den heutigen Anforderungen, insbesondere für Präsentationen während der Gemeinderatssitzungen und den Einsatz moderner audiovisueller Anlagen, zu entsprechen. Im Rahmen der Suche nach Lösungen zur Erweiterung der kommunalen Infrastruktur wurden mehrere Studien durchgeführt. Diese haben gezeigt, dass die Errichtung eines neuen Gebäudes außerhalb der BEP-Zone (Zone „Bauten und Einrichtungen für öffentliche Zwecke“) aufgrund der zahlreichen für den Standort geltenden Umweltauflagen äußerst schwierig beziehungsweise sogar unmöglich wäre.

Das Architekturbüro MN Architectes S.A. wurde daher mit der Ausarbeitung eines Erweiterungsprojekts für das Gemeindehaus beauftragt. Dieses sieht die Errichtung eines Anbaus vor, der mit dem Erdgeschoss des Schlosses Tudor verbunden wird. In diesem Neubau werden im Erdgeschoss ein moderner Sitzungssaal für den Gemeinderat sowie mehrere Verwaltungsbüros eingerichtet. Das Untergeschoss wird den Gemeindearchiven vorbehalten sein.

Besonderes Augenmerk wurde auf die architektonische Einbindung des Anbaus gelegt, um den historischen und denkmalgeschützten Charakter des Schlosses Tudor zu bewahren, das seit 2009 zum nationalen Kulturerbe gehört. Das Projekt wurde dementsprechend vom Kulturminister genehmigt.

Die staatliche Beteiligung an den Baukosten der Erweiterung kann bis zu 45 % der förderfähigen Kosten betragen

2. Teilweise Annahme der punktuellen Änderung des schriftlichen Teilsbebauungsplans „Quartier Existant“ mit dem Titel „Parzellierung von Grundstücken“

Gemäß Artikel 20 (direktes Interesse) des abgeänderten Gemeindegesetzes verlässt Joseph Schoellen, Gemeinderat, den Sitzungssaal, bevor der Gemeinderat zur Beratung und Abstimmung über den betreffenden Punkt übergeht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die teilweise Annahme der punktuellen Änderung des schriftlichen Teilbebauungsplans (PAP) „Quartier Existant“ der Gemeinde Rosport-Mompach, mit dem Titel „Parzellierung von Grundstücken“, ausgearbeitet vom Ingenieurbüro TR Engineering S.A.

Diese Änderung wurde erforderlich um:

- die Rechtssicherheit bei der Durchführung von Grundstücksparzellierungen zu stärken, insbesondere im Hinblick auf die Umwidmung eines Gebäudekomplexes in mehrere Parzellen;
- die Kategorien von Gebäuden, die Gegenstand einer Umwidmung sein können, sowie die in diesem Zusammenhang zulässigen Arbeiten näher zu bestimmen;
- die Umwidmung eines Gebäudes oder eines Nebengebäudes zu Parkzwecken in Form einer Garage oder eines Carports zu ermöglichen.

Die Unterlagen wurden gemäß Artikel 30bis des abgeänderten Gesetzes vom 19. Juli 2004 über die kommunale Raumplanung und Stadtentwicklung im vereinfachten Verfahren an das Ministerium für Innere Angelegenheiten übermittelt. Dieses Verfahren ist anwendbar, da die vorgesehenen Änderungen geringfügiger Natur sind und weder die allgemeine Struktur noch die grundlegenden Leitlinien des Teilbebauungsplan „Quartier Existant“ in Frage stellen.

Mit Schreiben vom 27. April 2026 teilte der Minister für Innere Angelegenheiten der Gemeinde mit, dass die Unterlagen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und das Verfahren zur punktuellen Annahme daher nach den Modalitäten des vereinfachten Verfahrens fortgeführt werden kann, vorbehaltlich einiger geringfügiger Anpassungen, die in der Streichung von drei Punkten in einem Anhang bestehen.

Innerhalb der Frist der öffentlichen Auslegung, die vom 4. Mai bis zum 3. Juni 2026 stattfand, wurde eine schriftliche Einwendung eingereicht.

Darüber hinaus wurden die Änderungen der Bautenkommission am 15. Juni 2026 vorgestellt.

Zum Abschluss des Verfahrens werden die Unterlagen dem Ministerium für Innere Angelegenheiten übermittelt und gemäß den Bestimmungen des Artikels 82 des abgeänderten Gemeindegesetzes veröffentlicht.

3. Kostenvoranschläge für außerordentliche Arbeiten

3.1. Modernisierung der Infrastruktur des Pétanque-Clubs in Steinheim

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vom technischen Dienst der Gemeinde erstellten Kostenvoranschlag in gerundeter Höhe von 370.000,00 € einschließlich Mehrwertsteuer für die Modernisierung der Infrastruktur des Pétanque-Clubs in Steinheim. Das Projekt umfasst im Wesentlichen die Überdachung der Pétanque-Spielfelder mittels einer Metall-Textil-Konstruktion, um die Nutzungsbedingungen der Anlage während des gesamten Jahres zu verbessern.

3.2. Maison Relais Rosport – Einrichtung eines Umkleieraums für das Betreuungspersonal

Léa Bartz ist bei diesem Tagesordnungspunkt abwesend.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vom technischen Dienst der Gemeinde erstellten Kostenvoranschlag in gerundeter Höhe von 20.000,00 € einschließlich Mehrwertsteuer für die Einrichtung eines Umkleieraums für das Betreuungspersonal in der Maison Relais in Rosport.

Vorgesehen ist, einen bestehenden Raum im ersten Obergeschoss der Maison Relais in Rosport, der ursprünglich sanitären Zwecken diente, in einen Umkleieraum für das Betreuungspersonal umzuwandeln.

Der Raum wird mit abschließbaren Einzelspinden ausgestattet, damit das Personal seine persönlichen Gegenstände sicher aufbewahren kann.

4. Kommunale Buchhaltung

4.1. Anpassung von Fußgängerüberwegen in Mompach und Osweiler – neuer Kredit

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen neuen Kredit in Höhe von 170.000,00 € im außerordentlichen Haushalt des Haushaltsjahres 2026 für die Anpassung und Sicherung der Fußgängerüberwege in Osweiler, „Rue Principale“, sowie in Mompach, „Iewesch Strooss“, auf der Höhe der Gebäude 5, „Op Redt“ und 3, „Rue Kléngelbaach“ beziehungsweise 31, „Iewesch Strooss“.

Diese Maßnahmen dienen der Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer, insbesondere der Fußgänger, entsprechend den geltenden Anforderungen an die Verkehrssicherheit.

Der Kostenvoranschlag für diese Arbeiten wird dem Gemeinderat in seiner Sitzung im September 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Der Haushaltsüberschuss des Haushaltsjahres 2026 reduziert sich dadurch auf 948.030,91 €.

4.2. Pflege der Obstwiesen und Obstbäume – zusätzlicher Kredit

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen zusätzlichen Kredit in Höhe von 40.000,00 € für die Pflege der Obstwiesen und Obstbäume.

Dieses Projekt wird jährlich in Zusammenarbeit mit dem Natur- & Geopark Möllerdall durchgeführt. Da die Anzahl der Teilnahmeanträge bei der Aufstellung des Haushalts nur schwer vorhersehbar ist, erwiesen sich die im ursprünglichen Haushalt vorgesehenen Mittel als unzureichend.

Der Haushaltsüberschuss des Haushaltsjahres 2026 reduziert sich dadurch auf 908.030,91 €.

4.3. Umgestaltung des Umfeldes des Gemeindehauses in Rosport – neuer Kredit

Im Rahmen des Projekts zur Erweiterung des Gemeindehauses in Rosport (siehe Punkt 1 der Tagesordnung) ist eine Umgestaltung des Umfeldes des Gemeindehauses vorgesehen. Diese Arbeiten umfassen insbesondere die Anlage eines Parkplatzes für Besucher sowie für das Gemeindepersonal.

Bis zur Ausarbeitung eines detaillierten Projekts und der Erstellung des entsprechenden Kostenvoranschlags genehmigt der Gemeinderat einstimmig einen neuen Kredit in Höhe von 100.000,00 € im außerordentlichen Haushalt des Haushaltsjahres 2026.

Der Haushaltsüberschuss des Haushaltsjahres 2026 reduziert sich dadurch auf 808.030,91 €.

4.4. Maison Relais Rosport – Einrichtung eines Umkleieraums für das Betreuungspersonal – neuer Kredit

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen neuen Kredit in Höhe von 20.000,00 € für die Einrichtung eines Umkleieraums für das Betreuungspersonal in der Maison Relais in Rosport (siehe Punkt 3.2 der Tagesordnung).

Der Haushaltsüberschuss des Haushaltsjahres 2026 reduziert sich dadurch auf 788.030,91 €.

5. Genehmigung der Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abrechnungen für außerordentliche Arbeiten:

Bezeichnung der Arbeiten	Total der genehmigten Kostenvoranschläge	Abrechnung
Erneuerung der Internetseite	Kein vom Gemeinderat genehmigter Kostenvoranschlag	48.455,20 €
Außerordentliche Arbeiten an den ländlichen Wegen im Jahr 2020	384.000,00 €	223.742,66 €
Umgestaltung eines bestehenden Regenwassergrabens in Mompach, im Ort „an der Klopp“	60.000,00 €	57.793,32 €

6. Geschäftsordnung des Gemeinderats

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig seine Geschäftsordnung gemäß der im Gemeindegesetz vorgesehenen Verpflichtung. Diese Geschäftsordnung legt die Modalitäten fest, nach denen der Gemeinderat seine Zuständigkeiten ausübt.

7. Geschäftsordnung der beratenden Gemeindekommissionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Geschäftsordnung der beratenden Gemeindekommissionen. Diese Geschäftsordnung regelt ihre Zusammensetzung, ihre Arbeitsweise und ihre Zuständigkeiten. Sie gilt nicht für die gesetzlich vorgeschriebenen Kommissionen, nämlich die Schulkommission, die Gemeindekommission für das interkulturelle Zusammenleben sowie die Mietkommission.

8. Genehmigung von Vereinbarungen

8.1. Dienstleistungsverbarung über die Sammlung und Verwertung von Altkleidern

Ende des Jahres 2025 kündigte der Verein Kolping a.s.b.l. seinen Rückzug aus der Sammlung von Altkleidern mit Wirkung zum 1. Februar 2026 an. Ab diesem Zeitpunkt werden die Sammlung, Sortierung und Verwertung von Altkleidern vom Verein „Forum pour l'Emploi a.s.b.l.“, einem anerkannten Akteur der Sozial- und Solidarwirtschaft in Luxemburg, übernommen.

Vor diesem Hintergrund genehmigt der Gemeinderat einstimmig den am 12. Mai 2026 vom Schöffenrat und dem Generaldirektor des vorgenannten Vereins unterzeichneten Dienstleistungsvertrag.

Zweck dieser Vereinbarung ist die Festlegung der Modalitäten der Zusammenarbeit zwischen den Parteien, um die Kontinuität der Altkleidersammlung auf dem Gemeindegebiet sicherzustellen. Sie betrifft insbesondere die Sammlung, die Vorbereitung zur Wiederverwendung, das Recycling sowie die statistische Erfassung der zur Verfügung gestellten Containern abgegebenen Textilien.

Die Vereinbarung wird für eine Dauer von sechs Monaten ab dem 1. Februar 2026 geschlossen und verlängert sich stillschweigend jeweils um weitere sechs Monate. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinde wird wie folgt festgelegt:

- eine monatliche Pauschalvergütung von 100,00 € ohne Mehrwertsteuer zur Deckung der Kosten für Koordination, Planung und Betreuung;

- eine variable Vergütung von 10,00 € ohne Mehrwertsteuer je Entleerung eines Containers.

Diese Beträge unterliegen einer Indexierung entsprechend der Entwicklung des Verbraucherpreisindex.

8.2. Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer zusätzlichen Grundwassermessstelle sowie über den Betrieb der bestehenden Grundwassermessstellen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vom Schöfferrat, der Ministerin für öffentliche Arbeiten sowie dem Direktor der Straßenbauverwaltung unterzeichnete Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer zusätzlichen Grundwassermessstelle sowie über den Betrieb der bestehenden Grundwassermessstellen.

Die Grundwassermessstellen dienen der Überwachung und Kontrolle des Grundwasserspiegels im unteren Teil der Ortschaft Rosport.

Die bestehenden Grundwassermessstellen befinden sich auf den Katasterparzellen Nr. 610/3418, am Ort „Rue Barrage“, und Nr. 3425/8387, am Ort „Hélt“.

Die zusätzliche Grundwassermessstelle wird auf der Katasterparzelle Nr. 127/8745, am Ort „Ënnescht Wis“, errichtet.

Die mit ihrer Errichtung und Installation verbundenen Kosten werden vollständig vom Staat getragen.

8.3. Vereinbarungen über die Entfernung von Einrichtungen und die Nutzung von Grundstücken auf dem Gelände des ehemaligen Campingplatzes in Born

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die zwischen dem Schöfferrat und den Eigentümern der verschiedenen Parzellen des ehemaligen Campingplatzes „Um Salzwaasser“ in Born abgeschlossenen Vereinbarungen.

Mit diesen Vereinbarungen verpflichtet sich die Gemeinde, die auf den betreffenden Parzellen noch vorhandenen Einrichtungen zu entfernen.

Nach Abschluss dieser Arbeiten erkennen die Eigentümer an, dass die Gemeinde ihre Verpflichtungen aus den genannten Vereinbarungen vollständig erfüllt hat.

9. Entscheidungen betreffend die Ausübung des Vorkaufsrechts

9.1. Parzelle Nr. 684/3580, gelegen in der Katastersektion RA von Steinheim, am Ort „Ënnescht Uecht“

Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts im Zusammenhang mit dem Verkauf der Parzelle Nr. 684/3580, gelegen in der Katastersektion RA von Steinheim, am Ort „Ënnescht Uecht“.

9.2. Parzelle Nr. 174, gelegen in der Katastersektion RA von Steinheim, am Ort „Werkgaarden“

Michel Koepp ist bei diesem Tagesordnungspunkt abwesend.

Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts im Zusammenhang mit dem Verkauf der Parzelle Nr. 174, gelegen in der Katastersektion RA von Steinheim, am Ort „Werkgaarden“.

9.3. Parzelle Nr. 244/4489, gelegen in der Katastersektion MF von Born, am Ort „Wangertswee“

Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf die Ausübung des Vorkaufsrechts im Zusammenhang mit dem Verkauf der Parzelle Nr. 244/4489, gelegen in der Katastersektion MF von Born, am Ort „Wangertswee“.

10. Bestätigung einer dringlichen Verkehrsregelung in Rosport, „Rue Giesenbour“

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig eine vorübergehende dringliche Verkehrsregelung, die vom Schöfferrat in seiner Sitzung vom 22. Juni 2026 beschlossen wurde. Die vorliegende Regelung hat die Verkehrsregelung in Rosport anlässlich der Arbeiten zur Stabilisierung des Hanges entlang der RN10 zwischen Rosport und Steinheim zum Gegenstand. In diesem Zusammenhang wird die Rue Giesenbour ab dem Haus Nr. 45 bis zu ihrer Einmündung in die RN10 für den gesamten Verkehr gesperrt, da die mit den Arbeiten beauftragte Firma ihre Baustelleneinrichtung wieder in Betrieb nimmt.

Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, sollen die Arbeiten am 2. Oktober 2026 abgeschlossen sein.

11. Gewährung außerordentlicher Zuschüsse

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, einen außerordentlichen Zuschuss in Höhe von 500,00 € an jede der örtlichen Vereinigungen zu gewähren, die im Rahmen der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag 2026 den Getränkeausschank übernommen haben, nämlich: Club des Jeunes Ennersauer, Club des Jeunes Uesweller, Eltrevereenegung Rouspert und Chor Chorios.